



23.02.26

Johannes 10,1-6: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Amen bedeutet „Ja, so soll es sein.“ Es ist eine Bestätigung. Jesus gebrauchte dieses Wort manchmal am Anfang seiner Rede, um zu bekräftigen, wie wichtig seine Worte sind.

Schafe können die Stimme ihres Hirten von anderen Stimmen unterscheiden. Schafe werden angeführt, d.h. der Hirte geht voraus. Sie werden nicht von hinten angetrieben, wie z.B. Kühe.

Gleichnisse sind Beispielgeschichten, mit denen Jesus etwas verdeutlichen will.



Gruppenaktivität

Die SuS werden in Gruppen eingeteilt und überlegen gemeinsam: Welche Aufgaben hat ein Schafhirte? Anschließend können sie eine Skizze vom Schafstall (mit Tür, Fenster, Schafe, Hirte, Diebe ...) erstellen, um die Ergebnisse festzuhalten.



Fragerunde

- Was denkst du: Warum erzählt Jesus diese Beispielgeschichte vom Schafhirten?
- Hast du eine Idee, wer mit dem Hirten und der Tür gemeint sein könnte?
- Welche Stimmen kennt ihr? Welchen Stimmen vertraut ihr? Und warum?

- Was macht eine Person aus, der ihr vertraut? Und warum?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du wusstest, dass Gott zu dir spricht.

Oder

Etwas zum Thema **Die Stimme von Jesus hören** erzählen:

Die Schafe erkennen die Stimme des Hirten und wissen, dass sie ihm vertrauen können. Jesus erinnert mit dieser Beispielgeschichte daran, dass auch er wie ein guter Hirte zu Schafen, mit seinen Freunden redet. Auch sie dürfen ihm vertrauen – bis heute. Aber wie kann ich ihn überhaupt hören – mitten in meinem Alltag? Ich erlebe, dass er auf unterschiedliche Weise „spricht“: beim Beten, beim Bibellesen, durch andere Menschen oder auch durch Situationen, um einige Beispiele zu nennen. Und doch gibt es Momente, in denen ich mir unsicher bin, was Jesus von mir möchte. Manchmal frage ich mich, ob die Gedanken, die ich habe, vielleicht von ihm kommen. Aber wie soll ich unterscheiden zwischen dem, was ich denke und dem was Jesus will? Das ist manchmal echt schwierig! Es hilft mir, Jesus beim Beten oder Bibellesen immer besser kennen zu lernen. Dann kann ich besser unterscheiden lernen zwischen dem, was Jesus möchte, und was eigene Wünsche sind. Mir hilft es auch, mit anderen Christen darüber zu reden, oder im Alltag aufmerksam zu sein. Manchmal sagen andere etwas, was genau zu meiner Frage passt. Ich habe das schon erlebt und in dem Moment war ich mir sicher, dass Jesus mir das jetzt sagen wollte. Ich will auch heute dranbleiben, auf Jesus hören und ihm vertrauen. Er meint es gut mit mir!



Sonstiges

Das Lied „Ich gehöre zu dir“ beschreibt, was es bedeutet zu Jesus, dem guten Hirten zu gehören.
https://www.youtube.com/watch?v=f7qM2_CSIZk

